

## DITF mit JEC Composites Innovation Award ausgezeichnet

Paris, 8.2.2024 - Hermann Finckh erhielt den renommierten Preis in der Kategorie *Equipment Machinery & Heavy Industries* für die Innovation **MAXIMALE MASSENREDUZIERUNG VON ZERSPANUNGSWERKZEUGEN**. Das Forschungsteam der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF) entwickelte einen modular aufgebauten Hobelkopf aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) für Holzbearbeitungsmaschinen, der vom Industriepartner Leitz GmbH & Co. KG hergestellt und erfolgreich getestet wurde.

Der Planumfangsfräser in Extrem-Leichtbauweise wurde nach einem modularen Gestaltungsprinzip anstelle von Aluminium aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) konstruiert. Dadurch wiegt er 50 Prozent weniger als herkömmliche Werkzeuge. Mit ihm sind deutlich höhere Drehzahlen möglich, wodurch eine eineinhalbfache Produktionssteigerung erreicht wird. Die Entwicklung des „Extreme-Lightweight“ Lösungsprinzips erfolgte mit Hilfe von numerischer Simulation. Jeder Entwicklungsschritt wurde virtuell auf seine Eignung und Grenzen überprüft. Das Prinzip wurde zum Patent angemeldet.

Die *JEC World* in Paris ist die international führende Messe für Verbundwerkstoffe und deren Anwendungen. Jedes Jahr zeichnet die *JEC Group* im Rahmen der *JEC Composites Innovation Awards* innovative und kreative Verbundprojekte aus, die das gesamte Potential von Verbundwerkstoffen demonstrieren.

# PRESSEINFORMATION

DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR  
TEXTIL+FASERFORSCHUNG

14. Februar 2024

Weitere Informationen zum Thema: Hermann Finckh

Leiter Simulation

Stv. Leiter Kompetenzzentrum Stapelfasern, Weberei & Simulation

T +49(0)711 9340-401

E hermann.finckh@dif.de



Hermann Finckh (DITF) und Andreas Kisselbach (Leitz GmbH & Co. KG) mit dem JEC Composites Innovation Award. Foto: Leitz

# PRESSEINFORMATION

14. Februar 2024

# DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR  
TEXTIL+FASERFORSCHUNG



Preisgekrönter Hobelfräser in Extrem-Leichtbauweise. Foto: DITF